

AUSSERPARLAMENTARISCHE
OPPOSITION



LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Ein bisschen Opposition muss sein

Pressemitteilung der außerparlamentarischen Opposition in Düsseldorf, September 2022

Die außerparlamentarische Opposition gibt den Menschen in NRW eine Stimme, die mit der aktuellen Regierungskritik in Deutschland nicht einverstanden sind. Leider findet unsere Kritik am Regierungshandeln weder in den Leitmedien noch in den Parlamenten noch vor Gericht Beachtung. Wir tragen unseren Protest daher auf die Straße. Das ist unser gutes Recht.

Wir sind nicht einverstanden mit den anhaltenden wissenschaftsfernen Einschränkungen unserer Grundrechte auf Basis eines demokratiefeindlichen Infektionsschutzgesetzes. Wir sind nicht überzeugt, dass immer neue Waffenlieferungen in den Osten Europas eine heiße Kriegssituation befrieden werden. Das erklärte Kriegsziel unserer Regierung, Russland zu „ruinieren“ finden wir einigermaßen unrealistisch, und ziemlich unzivilisiert. Die Energiepolitik unserer Bundesregierung zielt offen darauf ab, unsere Wirtschaft zu deindustrialisieren und unseren Lebensstandard zu senken. Wir sind damit nicht einverstanden und kritisieren die laufende Umverteilung unseres Wohlstands aus den Händen des Mittelstandes in die Taschen von Big Tech, Big Pharma und Big War durch die Pandemiepolitik, den Ausbau von Überwachungstechnologie, die Energiepolitik und die Kriegsfinanzierung. Politik heißt, miteinander reden. Wir fordern Bürgerdialoge.

Wir versammeln uns jeden Samstag ab 15 Uhr auf dem Johannes-Rau-Platz in Düsseldorf für unsere Kundgebung mit Demonstrationzug.

Wir freuen uns, wenn Pressevertreter unsere Versammlung kritisch begleiten. Unser Protest ist laut und deutlich, aber stets friedlich. Bei Sicherheitsbedenken sprechen Sie gerne einen unserer Ordner oder die Versammlungsleitung an. Für Ihre Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Wir sehen uns gerne auf der Straße.

Mona Aranea, Pressesprecherin der außerparlamentarischen Opposition in Düsseldorf

Tel. 0177 1737358